

# Pfaffenhofener Kurier

PFÄFFENHOFENER ZEITUNG · GEISENFELDER ZEITUNG

www.pfaffenhofenerkurier.de

PK Mo. 10.10.  
16

Einzelpreis 1,50 €



**Bierverkoster** schnuppern an neuen Spezialaroma-Hopfensorten **Seite 19**



**Zurück im normalen Betrieb:** Tuifly fliegt wieder **Seite 6**

## Auge in Auge mit dem Steinkauz



Ganz genau hingeschaut haben die Kleinen, als ihnen beim Walderlebnistag im Ainauer Forst die Falknerin Sonja Krieger einen lebendigen Steinkauz präsentierte. Die Kinder durften den kleinen Raubvogel streicheln und erfuhren allerhand über die Wildtiere unserer Heimat. Hunderte ließen sich gestern an verschiedenen Stationen von der Schönheit des Waldes inspirieren und erfuhren auch viel über Forstarbeit.

(Foto: Ermert) **Seite 19**

1. Seite

2. Seite

Imkerverein, der Bund Naturschutz, die Jägervereinigung und die Waldbesitzervereinigung geklettert. Somit decken wir jetzt so gut wie alle Bereiche ab, die mit dem Wald zu tun haben. Und das macht den Walderlebnistag natürlich auch noch wertvoller.

Wie ist es überhaupt zu dieser Idee gekommen?

**Fischer:** Im Juni hieß die Aktion nur „Kunst im Wald“ – und sie ist aus dem gleichnamigen Motto der Woche des Waldes entstanden. Derartige Aktionen haben damals überall stattgefunden. Wir haben das Motto

um das Handwerk ergänzt – und der Aktionstag findet nur hier bei uns statt. Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für Pfaffenhofen und Schrobenhausen kümmert sich um die Organisation. Die Bayerischen Staatsforsten, die Stadt Geisenfeld und viele weitere Akteure beleben das Programm.

Wer sich das Ganze anschauen möchte, sollte am besten wann und wohin kommen?

**Fischer:** Am Sonntag um 11 Uhr übernimmt Bürgermeister Christian Staudter am Ainauer

Forsthaus die Eröffnung. Alle Mitarbeiter vom Amt für Landwirtschaft sind da – und wir beantworten gerne jede Frage, die uns rund um den Wald gestellt wird. Es gibt Weißwürste und Jagdhornbläser – aber wer will, kann auch gerne später kommen. In einer Stunde ist der Rundgang zu Ende, wenn man sich Zeit lässt.

Wie sind Sie zu dieser Aufgabe gekommen, den Erlebnistag zu organisieren?

**Fischer:** Ich bin erst seit vergangenen November am Amt und unterstützte dort die Be-

reichsleitung. Allerdings werde ich auch nur noch bis November bleiben. Der Aktionstag ist schon fast eine Art Abschiedsveranstaltung. Aber eben auch eine wirklich tolle Sache, weil er die Menschen für das Schöne am Wald sensibilisiert – aber ebenso wie für die Gefahren, die unserem Wald drohen. Die Besucher können viel über das Ökosystem lernen, aber auch Spaß haben und sich unterhalten lassen. Darum ist das Konzept wirklich aufgegangen.

Die Kunst und der Wald gehören fast schon natürlich zu-

sammen. Weshalb setzen Sie zusätzlich auf das Handwerk?

**Fischer:** Zum Handwerk gehören beispielsweise die Imker: weil sie Honig produzieren. Die Bienen sind aber auch ein Naturerlebnis. Bei der Vorführung der Waldbesitzervereinigung geht es hingegen in einen Spezialbereich der Forstwirtschaft hinein: Wie werden Hackschnitzel gemacht? Das sind Aspekte rund um den Wald, die ganz verschiedene Gäste anziehen. Wir sind damit noch viel breiter aufgestellt als beim ersten Versuch.

Und wenn es wieder regnet?

**Fischer:** Dann können wir nichts machen. Abgesagt wird die Aktion auf keinen Fall. Wir ziehen das durch. Die Gewittersaison ist vorbei, leichter Regen macht uns nichts aus. Dagegen gibt es – wie gegen die Kälte – die passende Kleidung.

Soll der Aktionstag eine regelmäßige Veranstaltung werden?

**Fischer:** Das kann ich nicht bestimmen, aber der Gedanke ist gut. Ich könnte mir vorstellen, dass es nächstes Jahr zu einer Neuauflage kommt – dann aber vermutlich in einem anderen Waldstück unseres Zuständigkeitsbereiches.

Das Gespräch führte Patrick Ermet.

## KUNST UND HANDWERK AN 13 STATIONEN

Los geht's am Sonntag um 11 Uhr am Ainauer Forsthaus. Die „Kunst und Handwerk im Wald“ dauert bis 17 Uhr (freier Eintritt). An 13 Stationen entlang eines 1,5 Kilometer langen Rundwegs gibt es viel zu sehen und zu lernen:

■ Der **Kunstkreis Spektrum** stellt an vier Stationen die vielfältigen Werke seiner Künstler aus.

■ Der Waldkindergarten Wolnzach präsentiert aus Naturmaterialien **gewebte Waldteppiche**.

■ Es gibt **bunte Holzschwammerl** zu bestaunen, die Kinder vom Kindergarten Bunte Welt gebastelt haben.

■ Die Forstverwaltung zeigt, wie eine **Motorsäge** auch filigran schnitzen kann.

■ Gemeinsam mit der Forstverwaltung und dem Landesbund für Vogelschutz können Kinder **Nisthilfen bauen** und viel über Vögel lernen.

■ Die ganz Kleinen können sich kleine **Souvenirs basteln** oder einen Baum bedrucken.

■ **Wildtiere in Lebensgröße** präsentiert die Jägervereinigung Pfaffenhofen.

■ Wildnispädagoge Alfred Raths gibt Einblicke in das **Leben von Wildkatzen**.

■ Wie **Bienen** leben und wie Honig entsteht, zeigt der Imkereiverein Geisenfeld.

■ Wie ein Baum in **Hackschnitzel** verarbeitet wird, zeigt die Waldbesitzervereinigung in zwei Hackervorführungen, die um 13 und 14 Uhr beginnen. pat



Forsträtin Nadja Fischer organisiert den Erlebnistag. Foto: privat

# Pfaffenhofener Kurier

PFÄFFENHOFENER ZEITUNG · GEISENFELDER ZEITUNG

www.pfaffenhofenerkurier.de

PK Mo. 10.10.  
16

Einzelpreis 1,50 €



**Bierverskoster** schnuppern an neuen  
Spezialaroma-Hopfensorten **Seite 19**



**Zurück im normalen Betrieb:** Tuifly  
fliegt wieder **Seite 6**

## Auge in Auge mit dem Steinkauz



Ganz genau hinge-  
schaut haben die  
Kleinen, als ihnen  
beim Walderlebnis-  
tag im Ainauer Forst  
die Falknerin Sonja  
Krieger einen leben-  
digen Steinkauz prä-  
sentierte. Die Kinder  
durften den kleinen  
Raubvogel streicheln  
und erfuhren aller-  
hand über die Wild-  
tiere unserer Hei-  
mat. Hunderte lie-  
ßen sich gestern an  
verschiedenen Sta-  
tionen von der  
Schönheit des Wal-  
des inspirieren und  
erfuhren auch viel  
über Forstarbeit.

(Foto: Ermert) **Seite 19**

1. Seite



2. Seite

**Spektakuläre Hacker-Vorführung:** Die Waldbesitzervereinigung zeigte den Besuchern, wie Äste und Stämme in Hackschnitzeln verarbeitet werden.

Fotos: Emert

# Der Wald lebt

Ständiges Kommen und Gehen bei informativem Erlebnistag im Ainauer Forst

Von Patrick Ermert

### GEHEIMNISSE LÜFTEN

**Acht Künstler und ihre Werke**  
Mit acht Mitgliedern war der Kunstkreis Spektrum vertreten. Ihre Werke präsentierten sie an vier Stationen, wobei sich Sylvia Kaczynski beim Legen eines Mosaiks aus Glassteinen, Fliesen und Jurasteinen auf einer Styroporkugel über die Schulter blicken ließ. „Das Wetter ist passt, die Leute kommen in Scharen – und wir zeigen allen, wie vielseitig wir sind“, sagte die Vorsitzende Ines Kollmeyer.



### SELBST KREATIV SEIN

**Mitmachaktionen für Kinder**  
„Mehr Glück hätten wir kaum haben können“, sagte die Hauptorganisatorin des Erlebnistags, die Forsträtin Nadja Fischer. Bei bestem Wetter kamen zahlreiche Familien in den Forst. Für die Kleinsten war viel geboten. Fischer selbst half beim Bekleben von Baumscheiben mit Naturmaterialien mit. Ihre Handabdrücke verewigten die Kinder auf Stämmen – sie werden noch lange zu sehen sein.



### KINDERKUNST

#### Gewebte Waldteppiche

Zwischen zwei Stämmen hingen die Waldteppiche, die von den Mädchen und Buben des Wolnzacher Waldkindergartens „gewebt“ wurden. Verschiedene Naturmaterialien haben diese zu anmutigen Kunstwerken zusammengefügt. Auch Geisenfelder Kindergartenkinder beteiligten sich mit bunten Pilzen an der Aktion. Als Hingucker am Wegesrand haben sie die Besucher genossen.

### BIENEN UND TIERE

#### Infos über Imker und Jäger

Viel zu lernen gab es für Kinder und Eltern an Infoständen des Imkervereins, der Jägervereinigung und des Bund Naturschutz. Förster Michael Friedrich erklärte alles über Waben, Propolis und Gelée Royal. Wildnispädagoge Alfred Rath gab seine Kenntnisse über Wildkatzen weiter. Und Höhepunkt war der Steinkauz von Sonja Krieger, der den Kindern das Strahlen in die Augen zauberte.



3. Seite